



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

arnasuisse
Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Konsequenzen aus dem GeolG und der GeolV

e-geo.ch - Workshop
21. November 2007

Fridolin Wicki



Das Geoinformationsgesetz (GeoIG)

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Januar 2008

Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG)

vom 5. Oktober 2007

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 60 Absatz 1, 63, 64 der Bundesverfassung¹, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates, beschliesst:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck

Dieses Gesetz bezweckt, dass Geodaten der Eidgenossenschaft den Behörden von Bund, Kantonen, Gemeinden, der Gesellschaft und der Wissenschaft aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Menge zur Verfügung stehen.

Bundesamt für Landestopografie swis

Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV)

vom ...[Version 8, 14.10.2006; für Übersetzung]

Der Schweizerische Bundesrat

gestützt auf die Artikel 3 Absatz 2, 5, 6, 7, 9 Absatz 2, 12 Absatz 2, 13, 14 Absatz 2, 15 Absatz 3 sowie 45 Absätze 1 und 4 des Geoinformationsgesetzes¹,

verordnet:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung findet Anwendung auf die im Anhang 1 aufgeführten Geobasisdaten des Bundesrechts (Geobasisdaten).

² Abweichende Vorschriften in der Bundesgesetzgebung bleiben vorbehalten.

Art. 2 Begriffe



Leitfaden



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse
Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Leitfaden

für die Einführung des neuen Geoinformations- rechts durch die Kantone

Informationen, Hinweise und Tips für die mit der Einführung des Geoinformationsrechts befassten
Fachpersonen

Ausgabe vom 7. November 2007

- Liegt auf Deutsch vor, Übersetzungen sind in Arbeit
- Versand Ende Monat
- Italienisch folgt etwas später



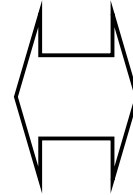
Agenda

- Stand der Arbeiten
Terminplan
- Struktur des GeolG
- Struktur der Verordnungen
- Konsequenzen aus GeolG und GeolV





Herbstsession: Differenzbereinigung GeolG



27.9.2007:
Beratung der Differenzen im NR

6 Artikel wie SR
2 Artikel belassen

3.10.2007:
Beratung der 2 Differenzen im SR
die 2 Artikel wie NR



Herbstsession: Schlussabstimmung 5.10.07



NR: 196 : 0



SR: 43 : 0

Referendumsfrist: 100 Tage (bis 24. 1. 2008)

Ohne Referendum: Inkraftsetzung 1. 7. 2008



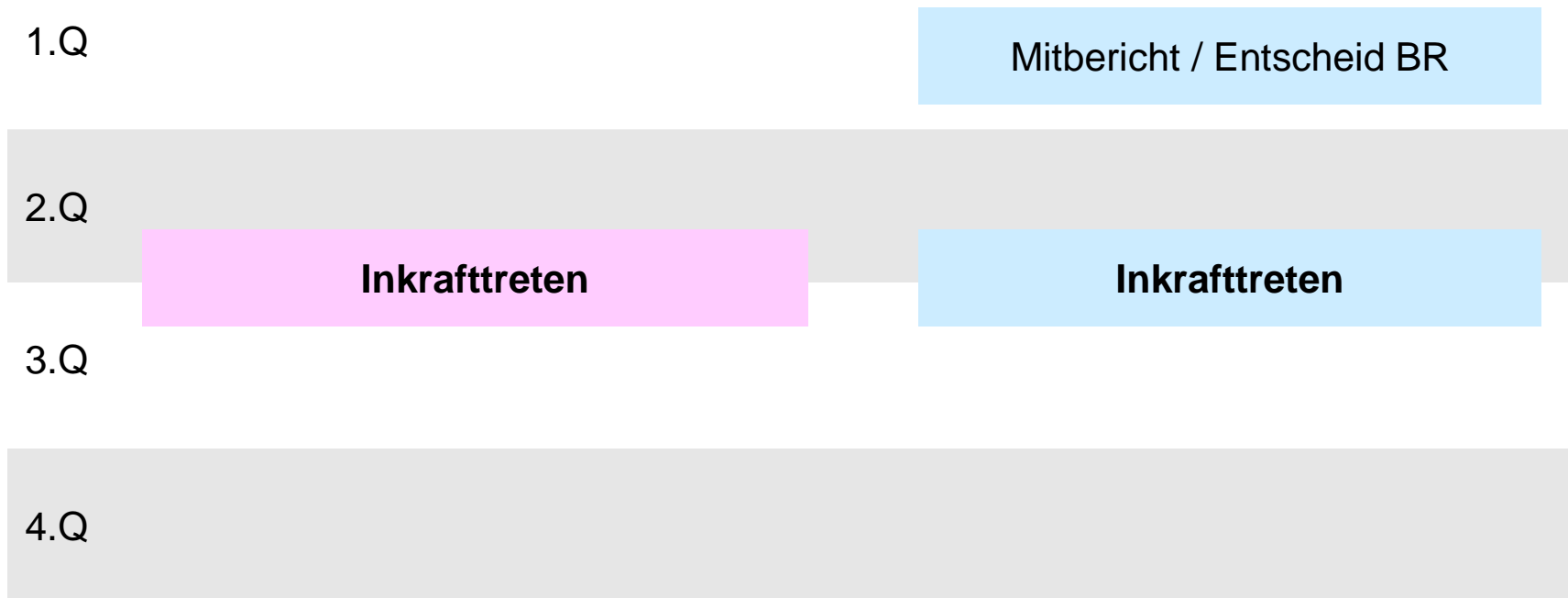
GeolG

Verordnungen

2007

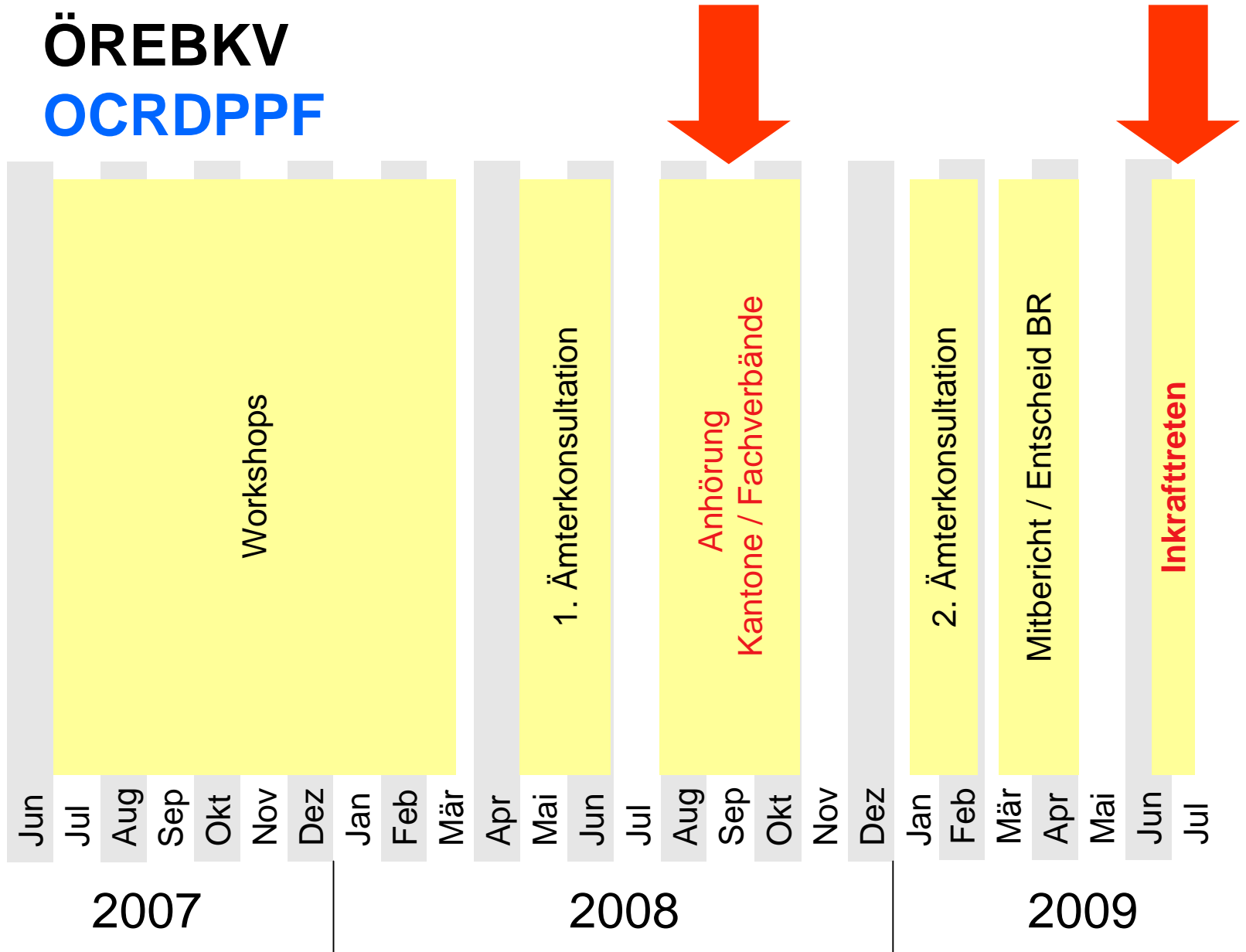


2008





ÖREBKV OCRDPF





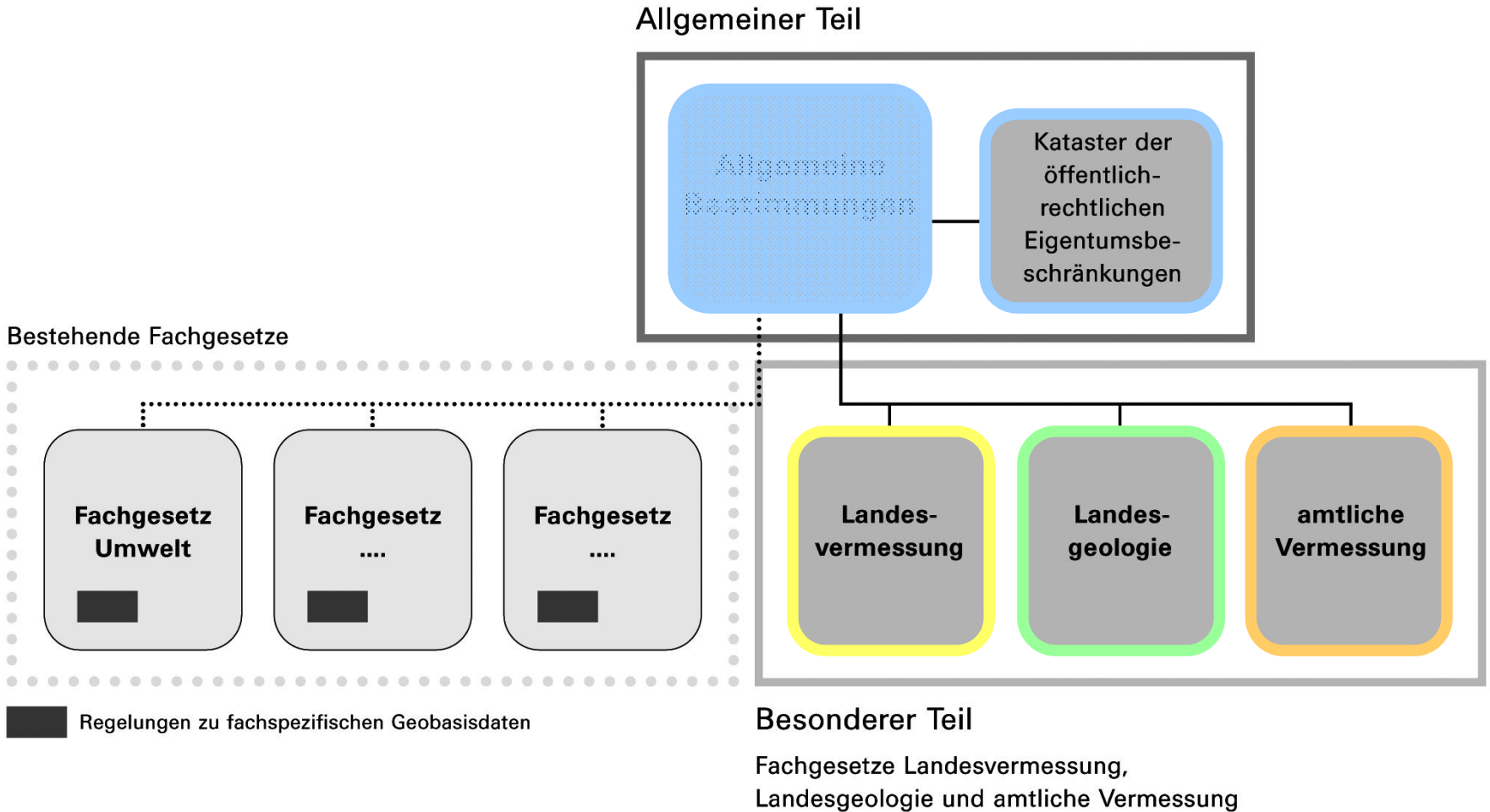
Agenda

- Stand der Arbeiten
Terminplan
- **Struktur des GeolG**
- Struktur der Verordnungen
- Konsequenzen aus GeolG und GeolV





Aufbau des Gesetzes





Agenda

- Stand der Arbeiten
Terminplan
- Struktur des GeolG
- **Struktur der Verordnungen**
- Konsequenzen aus GeolG und GeolV



Die Verordnungen

**Verordnung
über die Landesvermessung**
(Landesvermessungsverordnung, LVV)

**Technische Verordnung des VBS
über die Landesvermessung**
(Technische Landesvermessungsverordnung, TLVV)

**Verordnung
über die Landesgeologie**
(Landesgeologieverordnung, LGeoIV)

vom ...
Der ...
gest.
26, 1
setz
gieg
zes⁴
verd

**Verordnung des VBS
über die Eidgenössische Geologische Fachkommission**
(EGKV)

**Verordnung
über die amtliche Vermessung**
(VAV)

**Technische Verordnung des VBS
über die amtliche Vermessung**
(TVAV)

**Verordnung
über die Ausbildung und Berufsausübung der patentierten
Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer**
(Geometerverordnung, GeomV)

vom ... [Version 3 vom 04.09.06; Ergebnis Beratung durch Kommission, bereinigt]

Der Schweizerische Bundesrat
gestützt auf die Artikel 29 Absatz 3 Buchstaben b und c sowie Artikel 41 Absatz 3
des Geoinformationsgesetzes¹
verordnet:

**Verordnung
über Geoinformation**
(Geoinformationsverordnung, GeoIV)

vom ...
Der Sch.
gestützt
15 Abs.
verordn

**Technische Verordnung der swisstopo
über Geoinformation**
(Technische Geoinformationsverordnung, TGeoIV)

**Verordnung
über die geografischen Namen**
(GeoNV)

vom ... [Version 5, 27.09.06]

Der Schweizerische Bundesrat

gestützt auf die Artikel 5 Absätze 2 und 3, 7, 22 Absatz 3 sowie 29 Absatz 3 des
Geoinformationsgesetzes¹, sowie die Artikel 6 Absatz 2 und 7 Absatz 1 des Trans-
portgesetzes²

verordnet:

1. Abschnitt: Grundlagen

Art. 1 Zweck

Geografische Namen dienen zur Verständigung über Örtlichkeiten und sollen im
amtlichen Verkehr sowie in allen amtlichen Informationsträgern einheitlich gemäss

1. Abs

Art. 1

¹ Diese

daten d

² Abwe

Art. 2

1.

A

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1



Mit separatem Zeitplan: ÖREBKV

Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Katasterverordnung, ÖREBKV)

vom ... [Version 1 vom 11.09.2007]

Der Schweizerische Bundesrat

gestützt auf die Artikel 5, 6, 9 Absatz 2, 12 Absatz 2, 13 Absatz 2, 16 und 17 des
Geoinformationsgesetzes¹

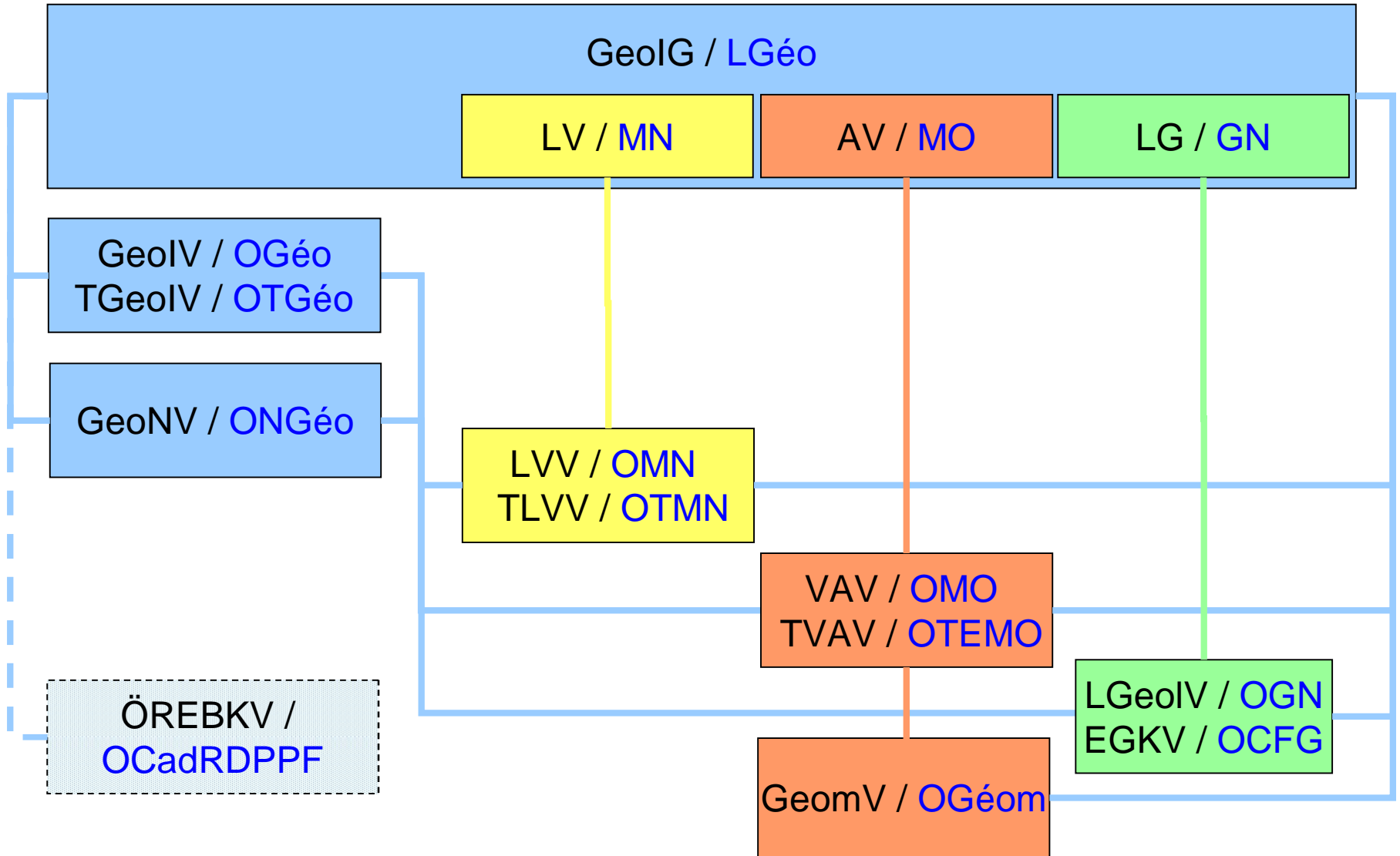
verordnet:

1. Abschnitt: Grundlagen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung findet Anwendung auf:

- a. den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Kataster)
im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 des Geoinformationsgesetzes²;





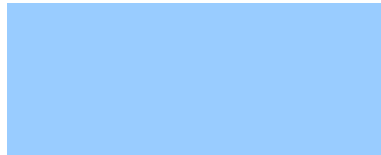
Agenda

- Stand der Arbeiten
Terminplan
- Struktur des GeolG
- Struktur der Verordnungen
- Konsequenzen aus GeolG und GeolV





Systematik der Folien



Allgemeiner Teil des GeolG



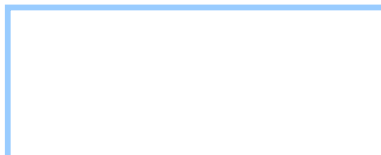
Fachteil Landesvermessung des GeolG



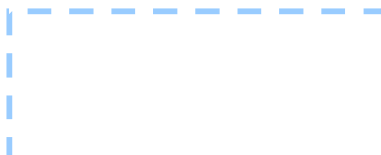
Fachteil Landesgeologie des GeolG



Fachteil amtliche Vermessung des GeolG



GeoIV



ÖREBKV



Zweck

- bereite Nutzung für Behörden, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft
- Geodaten stehen rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung

Geltungsbereich

- GeoIG gilt für Geobasisdaten des Bundesrechts → diese Daten sind abschliessend im GBDK der GeoIV festgelegt



Geobasisdaten des Bundesrechts

- Geodaten, die auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes beruhen

Geodienste

- Vernetzbare Anwendungen, welche die Nutzung von elektronischen Dienstleistungen im Bereich der Geodaten vereinfachen und Geodaten in strukturierter Form zugänglich machen.

Geometadaten

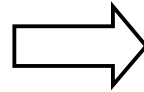
- Beschreibung der Merkmale von Geodaten.

Geodatenmodelle / Darstellungsmodelle



Bezugssystem / Bezugsrahmen

Art. 5, Abs. 2, lit. a



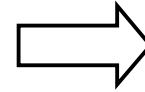
Art. 4 - 7,
Art. 51, Abs. 2

- Gültiges Lagebezugssystem: CH1903+
- Gültiger Lagebezugsrahmen: LV95
- Gültiges Höhenbezugssystem: LN02
- Übergangsfrist auf CH1903+ / LV95:
 - für Referenzdaten (z.B. AV): 31.12.2016
 - für alle anderen Geobasisdaten: 31.12.2020



Geodatenmodelle

Art. 5, Abs. 2, lit. b
Art. 46, Abs. 4



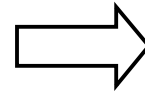
Art. 8 – 10
Art. 51, Abs. 1

- Mind. 1 Geodatenmodell pro Datensatz
- Minimales Datenmodell durch Fachstelle des Bundes
- Übergangsfrist für Anpassung Datensätze :
 - 5 Jahre 01.07.2013
 - oder Vorschrift Bundesrecht
 - oder neue Rechtsgrundlagen
 - oder Neuerhebung der Daten
 - oder Datenverwaltung umgestellt



Darstellungsmodelle

Art. 5, Abs. 2, lit. c
Art. 46, Abs. 4



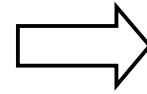
Art. 11
Art. 51, Abs. 1

- Darstellungsmodelle klar beschrieben
- Darstellungsmodelle durch Fachstelle des Bundes (kann!)
- Übergangsfrist für Anpassung Datensätze :
- wie Folie 20



Geometadaten

Art. 6
Art. 46, Abs. 4



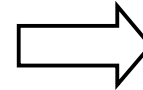
Art. 17 – 19
Art. 51, Abs. 1

- Alle Geobasisdaten haben Geometadaten
- Norm durch swisstopo
- Übergangsfrist für Schaffung Geometadaten :
- wie Folie 20



Zuständigkeit

Art. 8

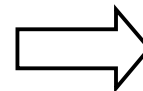


GBDK

- Zuständige Stelle im GBDK definiert
- Methodenfreiheit für Erheben und Nachführen

Archivierung, Historisierung

Art. 9



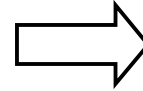
Art. 12 – 16
Art. 51, Abs. 1

- Alle eigentümerverbindlichen Geobasisdaten werden historisiert
- Zuständige Stelle auch für Archivierung zuständig
- Übergangsfrist für Regelung Archivierung / Historisierung :
- wie Folie 20



Nutzung

Art. 12



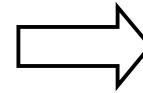
Art. 26 – 35
GBDK

- 3 Zugangsberechtigungsstufen (im GBDK festgelegt)
 - A: öffentlich
 - B: teilweise öffentlich
 - C: nicht öffentlich



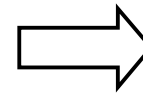
Geodienste

Art. 13



Art. 36 - 38

Abrufverfahren



Suchdienst

Darstellungsdienst

Download-Dienst

Transformationsdienst

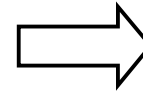
Klassifizierung Geodienste (nach INSPIRE)

- Zugangsberechtigungsstufe A → alle als Darstellungsdienste
- Zusätzlich: Falls Downloaddienst in GBDK → Downloaddienst
- Geometadaten → Suchdienste
- Vorschriften für Dienste für Geobasisdaten und Geometadaten durch swisstopo (kann!)



Austausch unter Behörden

Art. 14

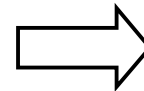


Art. 20 - 25

- Regelung des Austausches und der pauschalen Abgeltung in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag

Gebühren

Art. 15
Art 46, Abs. 1



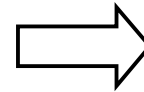
Art. 42 – 46 (nur Bund)

- Harmonisierung der Tarifierungsgrundsätze (Bund und Kantone)
- Neue Gebühren-VO swisstopo
- Neue Gebühren-VO anderer Bundesämter
- **Übergangsfrist (Bund): 12 Jahre**



ÖREB-Kataster

Art. 16



Eigene VO: ÖREBKV

- Auswirkungen bis heute nur teilweise festgelegt



Gewerbliche Leistung des Bundes

Art. 19

Unterstützungs- und Duldungspflichten

Art. 20 - 21

Landesvermessung

Art. 22 - 26

Landesgeologie

Art. 27 - 28

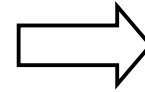
amtliche Vermessung

Art. 29 - 33



Zuständigkeit Bund

Art. 34 Abs. 1



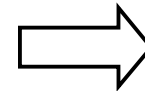
ÖREBKV

Art. 47

- Strategie, Oberaufsicht ÖREB-Kataster
- Koordination und Harmonisierung (→ KOGIS)

Zuständigkeit Kantone

Art. 34 Abs. 2



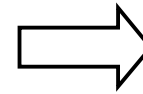
ÖREBKV

- Führung des ÖREBK



Mitwirkung

Art. 36



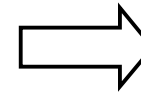
Art. 49

- Kantone: Mitwirkung
- Gemeinden: via Kantone
- Organisationen: Anhörung



Finanzierung ÖREB-Kataster

Art. 39



ÖREBKV

- gemeinsam Bund und Kantone
- Eintragung und Nachführung:
Verursacherprinzip
(beschliessende Stelle der ÖREB)



Verbund-
aufgabe

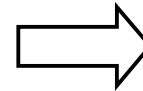


- Förderung der Ausbildung (Bund und Kantone)
- Förderung der Forschung (Bund und Kantone)



Übergangsbestimmungen

Art. 46



Art. 51

- Gebühren Bund: 12 Jahre (1.7.2020)
- Zeitplan ÖREBK: → ÖREBKV
- Anpassung Gesetzgebung Kantone: 3 Jahre (1.7.2011)
- Anpassung Geobasisdatensätze: 5 Jahre (1.7.2013)
- Bezugsrahmen Referenzdaten: 31.12.2016
Bezugsrahmen Geobasisdaten: 31.12.2020



+ Aktuell

+ Über uns

- Grundlagen

- + Geodäsie
 - Amtliche Vermessung
- + Topografie
- + Landesgeologie
- + Kartografie
- + KOGIS
- Rechtliches
 - Landeskartenwerk
 - Geoinformationsgesetz**

+ Produkte

+ Dienstleistungen

+ Downloads

+ Online-Dienste

+ Links

toposshop

- Amtliche Vermessung
- KOGIS
- e-geo.ch



Geoinformationsgesetz

Das Parlament hat am 5. Oktober 2007 dem Geoinformationsgesetz zugestimmt. Dieses wurde am 16. Oktober 2007 im Bundesblatt publiziert. Die Referendumsfrist läuft am 24. Januar 2008 ab. Falls kein Referendum ergriffen wird, kann der Bundesrat das Gesetz durch Beschluss auf den 1. Juli 2008 in Kraft setzen.

Die strategische, politische, soziale, rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung der Geoinformation nimmt unaufhaltsam zu. Studien zeigen, dass heute zwischen 60 und 80 Prozent aller politischen, wirtschaftlichen und privaten Entscheidungen einen räumlichen Bezug aufweisen. Die Daten, neuen Technologien und Verfahren im Bereich der Geoinformation werden immer intensiver genutzt. Dies hat zu einer unvollständigen gesetzlichen Ordnung in diesem Gebiet geführt.

Mit dem Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG) soll sichergestellt werden, dass den Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Forschung Geodaten über das Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft für eine breite Nutzung, nachhaltig, aktuell, in der richtigen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem auf nationaler Ebene verbindliche bundesrechtliche Standards für die Erfassung, Modellierung und den Austausch von Geodaten, insbesondere von Geobasisdaten des Bundesrechts festgelegt werden. Weiter sollen innerhalb der Bundesverwaltung Zuständigkeiten und Kompetenzen für eine Koordination der Geoinformation, eine einheitliche Klassifizierung sowie einheitliche Tarifierungsgrundsätze der grundlegenden Geoinformationen definiert und die Finanzierung, das Urheberrecht und der Datenschutz geregelt werden.

Geoinformationen entstehen aus raumbezogenen Daten, welche die Gegebenheiten eines Landes beschreiben – sei es durch Koordinaten, Ortsnamen, Postadressen oder andere Kriterien. Sie bilden die Basis für Planungen, Massnahmen und Entscheidungen aller Art, in der Verwaltung genauso wie in der Politik, der Wirtschaft und Wissenschaft oder im Privatbereich. Beispiele für solche Geodaten bildet der Plan für das Grundbuch, der durch die amtliche Vermessung erstellt wird, oder der Zonenplan. Ohne Geoinformationen und die ihnen zu Grunde liegenden Geodaten wäre

Kontakt

swisstopo
Fridolin Wicki
Seftigenstrasse 264
Postfach
CH - 3084 Wabern
E-Mail

Information

- Informationen zum Geoinformationsgesetz und den Verordnungen
Stand: Oktober 2007 (259.9KB)
- Informationen zum Geoinformationsgesetz und den Verordnungen
Stand: Juni 2007 (468.0KB)
- Geoinfo Flyer:
Bundesgesetz über Geoinformation (293.2KB)

Dokumente

- Geoinformationsgesetz
- Legge sulla geoinformazione
- Botschaft GeoIG (1.1MB)
- Bericht Vernehmlassung GeoIG (171.2KB)
- Bericht zum Geobasisdaten-Katalog nach Bundesrecht (394.3KB)

Verordnungen zum Geoinformationsgesetz

- Entwürfe Stand April 2007
- Erläuternder Bericht (April 2007) (724.1KB)
- GeoNV: Entwurf Stand September 2007 (41.0KB)
- Erläuternder Bericht: Teil GeoNV (September 2007) (51.3KB)

Weitere Informationen

www.swisstopo.ch



Grundlagen



Rechtliches



Geoinformationsgesetz